

10.10.2012 - 16:05 Uhr

Media Service: Gazprom: Moskauer Zentrale will mehr Dividende von Schweizer Tochter

Zürich (ots) -

Interne Dokumente von Gazprom Schweiz, die der «Handelszeitung» vorliegen, geben erstmals Einblick in die diskreten Geschäfte des russischen Staatskonzerns. Der Energieriese hat mehrere Tochterfirmen und Joint Ventures in der Schweiz. Gazprom Schweiz betreut innerhalb des verschachtelten und zuweilen undurchsichtigen Energiekonglomerates das Geschäft in Zentralasien. Für das Jahr 2012 rechnet der Schweizer Ableger mit einem Gewinn nach Steuern von 39,7 Millionen Dollar - ein Minus von 23 Prozent gegenüber 2011, das mit einem Gewinn von 51,3 Millionen Dollar geendet hat. Dies geht aus internen Gazprom-Protokollen hervor, die der «Handelszeitung» vorliegen und erstmals einen Blick in das Unternehmen erlauben.

Die Dokumente zeigen auch, dass die Organe der Schweizer Gesellschaft nicht viel zu sagen haben. So muss Gazprom Schweiz für 2011 statt der vereinbarten 40 Millionen Dollar Dividende nun plötzlich 200 Millionen nach Moskau liefern. Investitionsprojekte bedürfen den Segen Moskaus. Die Sitzungen des Verwaltungsrats finden nicht am Geschäftssitz in Zürich statt, sondern in Gazprom-Büros in unmittelbarer Nähe des Kremls. Seit Anfang Oktober hat Gazprom Schweiz zwei neue Verwaltungsräte, die direkt aus der Moskauer Zentrale stammen. Damit wolle man die «Entwicklung» von Gazprom Schweiz «stärken», sagt eine Sprecherin in Moskau.

Kontakt:

Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 043 444 59 00.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100726325> abgerufen werden.